

Wie kann ich Muslimen das Evangelium bezeugen?

Die wichtigsten Lehren des Islam, die mit der Bibel übereinstimmen

(aber trotzdem verfälscht sind, weil Muslime was anderes damit verbinden)

Es gibt nur einen Gott, nicht drei Götter

Jesus ist ein Prophet, war sündlos, ist der Messias

Jesus wurde von einer Jungfrau geboren

Es gibt ein letztes Gericht

Gott ist barmherzig

Gott offenbart sich durch Bücher (heilige Schriften)

Die wichtigsten Lehren des Islam, die stark von der Bibel abweichen:

Jesus ist nicht der Sohn Gottes, Gott hat keinen Sohn

Jesus ist nicht am Kreuz gestorben und auch nicht auferstanden (aber in den Himmel aufgefahren)

Jesus kam als Prophet nur für Israel, Mohammed ist der Prophet für die ganze Welt

Die Bibel ist verfälscht worden

Der Koran ist die letzte, gültige Offenbarung

Der Prophet, von dem Mose spricht, war nicht Jesus, sondern Mohammed (5. Mo 18,15)

Der Tröster in Joh 14,26 ist Mohammed

Mögliche Reaktionen auf die Einwände:

Wo hat Jesus gesagt: „Ich bin Gott“?

– Mk 2,10 Jesus hat die Vollmacht, Sünden zu vergeben

– Joh 5,18 die Juden wollten Jesus steinigen, weil Jesus sich als Sohn Gottes bezeichnete

– Mth 25,31 Jesus ist Richter und wird die Welt richten

Es gibt nur einen Gott, nicht drei Götter

– auch Christen glauben nicht an drei Götter

– 5. Mo 20,1-3; Jes. 45;

Jesus ist nicht gestorben und auch nicht auferstanden

– Der Tod des Messias wurde im AT vorhergesagt, Jesus selbst sprach zu seinen Jüngern von seinem Tod und seiner Auferstehung (Mk 10,45; Lk 9,22)

– 1. Kor 15 und Lk 24 zeigen, dass das AT bereits ankündigte, dass der Messias

- sterben und auferstehen wird (das AT konnte nach Jesus nicht verfälscht werden)
- Jesus starb nicht wegen seiner eigenen Sünde, sondern wegen unseren Sünden (Jes 53)

Er hätte tatsächlich nicht sterben müssen.

- Jesus wurde von Gott nicht getötet, sondern er gab sein Leben freiwillig für uns.
- Jesus erschien seinen Jüngern nach seiner Auferstehung und erklärte ihnen noch 40 Tage lang alles, somit konnten sie unmöglich das missverstanden haben. (Apg 1,1-4)

Die Schriften der Juden und Christen (AT und NT) wurden verfälscht

- Wann wurde die Bibel verfälscht? Es wurden viele Handschriften gefunden, die Evangelien und Briefe haben sich sehr schnell verbreitet und wurden immer wieder kopiert. Aber Kopien aus unterschiedlichen Zeiten und Orten sind trotzdem identisch.

- Es gibt Schriften von Menschen, die nach den Aposteln lebten (Gläubige und Ungläubige), die bezeugen, dass die ersten Christen an Tod und Auferstehung glaubten und dass dies der Kern ihres Glaubens war.

- In der Bibel selbst steht die Warnung: Wer von Gottes Wort etwas wegnimmt, ... (Offb. 22,18+19)

- Wenn der Koran Gottes Wort ist, dann widerspricht er der Bibel nicht.

Jesus kam nur für die Juden

- Jesus gab den Missionsauftrag: „für die ganze Welt“ (Mt 28,19)
- Verheißung an Abraham (In deinem Samen...alle Nationen; 1. Mo 22,15-19)

Mohammed ist der verheißene Prophet (Mose) und der angekündigte Tröster (Jesus)

- Der Prophet aus 5. Mo 18,15 kommt aus dem Volk Israel, Mohammed war kein Jude
- In Joh 14,26 spricht Jesus davon, dass der Vater den Tröster sendet. In Joh 16,7 sendet Jesus ihn; der Tröster wohnt in den Gläubigen (Joh 14,17)

Muslime glauben nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist, aber sie glauben, dass Jesus durch den Geist Allahs in Maria gezeugt wurde

- In Lk 1,31+35 wird Jesus Gottes Sohn genannt, weil er vom Heiligen Geist gezeugt wurde.

Gott hat nicht mit Maria geschlafen

- Jesus existierte schon, bevor die Welt geschaffen wurde. Er war nicht erst durch Maria in Existenz gekommen, sondern ewig der Sohn (Joh 17,24; Kol 1,15ff)

Praktische Tipps:

- beleidige nicht den Islam oder Mohammed
- achte es, dass er die schriftliche Offenbarung Gottes achtet
- stelle bei jeder Behauptung, die gesagt wird, Rückfragen
- (wo steht das im Koran? Woher weißt Du das?)
- bestätige, dass Jesus der einzige Prophet war, der sündlos lebte
- hilf dem Muslim zu verstehen, dass nicht nur unsere Taten, sondern auch unsere Worte und Gedanken Sünde sind
- hilf dem Muslim zu verstehen, dass das wichtigste ist, dass unsere Sünden vor Gott getilgt werden
- zeige auf, dass Jesus die Macht hat, Sünden zu vergeben
- erkläre, dass wir unsere Sünden nicht durch gute Taten ausgleichen können.

Materialdienst www.forum-evangelisation.de